



Wie zwei Vereine zueinander fanden

Kammerorchester der Jugend wurde in die Musikschule Fulda integriert

FULDA (no/jo). Vor gut einem Jahr hieß es in der Lokalpresse: „Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten“. Gemeint war die Übernahme des Kammerorchesters der Jugend Fulda als Ensemble der Musikschule. Seitdem ist das Orchester in städtischer Trägerschaft, sein Dirigent hat nun eine feste Anstellung und unterrichtet darüber hinaus an der Musikschule. Die Integration der Orchesterarbeit ist – auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie – bestens gelungen.

Wie groß der Gewinn für das Orchester – das jetzt „Jugendsinfonieorchester Fulda“ heißt – letztlich ist, zeigte sich im vergangenen Jahr: Die Entscheidung der Stadt zur Übernahme des Orchesters fiel kurz vor dem ersten



Seit vielen Jahren pflegt das Kammerorchester der Jugend einen Austausch mit Fuldas US-Partnerstadt Wilmington. Jetzt hoffen die jungen Musikerinnen und Musiker, dass endlich wieder ein Gegenbesuch in den USA möglich sein wird.
Foto: Stadt Fulda

Lockdown, als Corona fast die gesamte Kulturland-

schaft lahmlegte. Ohne das schützende Dach der Stadt gäbe es im schlimmsten Fall – nach mehr als einem Jahr Pandemie ohne Auftrittsmöglichkeit – kein Jugendorchester mehr. Zumindest wäre es kaum gelungen, den bewährten Orchesterleiter Martin Klüh weiter zu beschäftigen. So konnte das Schicksal vieler freischaffender Musikensembles, die in den letzten Monaten die Segel streichen mussten, vermieden werden.

Seit 1957 befand sich das Kammerorchester der Jugend in freier Trägerschaft

seines Fördervereins. Für den ehrenamtlichen Vorstand und die Vereinsmitglieder war das Orchestermanagement schon zu normalen Zeiten eine Herkulesaufgabe. Die Finanzierung, die Beschäftigung geeigneter Orchesterleitungen, die Betreuung der Musikerinnen und Musiker sowie die Konzertreisen – das alles leistete der Verein in eigener Verantwortung.

Das Engagement der Stadt Fulda für ihr Jugendsinfonieorchester erscheint allen Beteiligten unter dem Eindruck der Pandemie wie ein

Rettungsanker: Es bietet die einmalige Chance, junge Musikerinnen und Musiker für die bunte Klangwelt eines „echten“ Orchesters zu begeistern. Auch im ganzen letzten Jahr fanden Orchesterproben statt – natürlich angepasst an die jeweils geltenden Corona-Auflagen. Die Musikschule meldet sogar neue Nachwuchskräfte für das Orchester! Nun warten die Jugendlichen ungeduldig auf ihren ersten Auftritt seit Monaten. Denn Musik erleben und gestalten gelingt am besten, wenn man sie dem Publikum präsentieren kann.

Der Förderverein des ehemaligen Kammerorchesters ist mit dem Wechsel in die kommunale Trägerschaft nicht überflüssig geworden. Im September 2020 wurde der Verein durch Verschmelzung in den Förderverein der Musikschule Fulda aufgenommen. Dort werden engagierte Vereinsmitglieder weiterhin die Orchesterarbeit begleiten, Probenwochenenden unterstützen und Aufgaben übernehmen, die nicht in den Bereich der institutionellen Trägerschaft fallen.

Durch eine Satzungsänderung hat der Förderverein der Musikschule zudem zwei zusätzliche Vorstandsämter für Orchesterbeauftragte geschaffen. Darin spiegelt sich zum einen der Zusammen-

schluss der Vereine, zum anderen wird die Eigenständigkeit der Orchesterbetreuung deutlich. Die Neuwahlen des Vorstands und damit die Besetzung der neu geschaffenen Ämter finden in Kürze statt, sobald die coronabedingten formalen Hürden genommen sind.

Wie bei vielen Vereinen läuft die übrige Vereinsarbeit seit Beginn der Pandemie auf Sparflamme. So mussten Aktivitäten wie das Musikschulfest oder die Unterstützung von Probenfreizeiten leider entfallen und der Gegenbesuch des Jugendsinfonieorchesters beim Wilmington Childrens Chorus in den USA verschoben werden. Dagegen lief die Förderung durch Anschaffungen z.B. von Musikinstrumenten weiter.

MITMACH-AKTION DES FÖRDERVEREINS

Dass sich die Musikschülerinnen und -schüler trotz der Corona-Einschränkungen den Spaß an ihrem Instrument bewahren, verdanken sie nicht zuletzt dem unermüdeten Einsatz ihrer Lehrkräfte. Der Förderverein möchte zusätzlich motivieren und empfiehlt einen Blick auf die Webseite der Musikschule: Hier findet man die Mitmach-Aktion des Fördervereins. Alle Schülerin-

nen und Schüler der Musikschule bis zum 18. Lebensjahr sind eingeladen, sich einmal auf ganz andere Art mit ihrem wunderbaren Hobby, der Musik, zu befassen und den stressigen Alltag einmal zu vergessen.

Infos zur Mitmach-Aktion unter www.fulda.de/musikschule/foerderverein

Einsendeschluss: **30. Juni 2021**

Vom Workshop bis zum Sportcamp

„Kunterbunter Feriensommer“ von Stadt und Landkreis / Anmeldung ab 19. Juni

FULDA (ug/jo). Angesichts der positiven Entwicklung bei den Infektionszahlen in der Corona-Pandemie und der Aussicht auf die Durchführung haben die Kinder- und Jugendförderungen von Stadt und Landkreis Fulda unter dem Motto „Kunterbunter Feriensommer“ ein spannendes und vielseitiges Sommerferienprogramm mit Ferienspielen für Kinder im Grundschulalter sowie mit Tagesausflügen, Aktivwochen, thematischen Workshops und Freizeiten für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren zusammengestellt.

Aufregende Tagesveranstaltungen mit Kanu- und Fahrradtouren, kreativen Workshops, Ausflügen zu einem Imker, auf einen Erlebnisbauernhof oder in den Vogelpark Schotten finden für unterschiedliche Altersgruppen statt. Hinzu kommen dreitägige Aktivtage in allen Ferienwochen mit Highlights wie Zaubern, dem Besuch des Mensch-

Tier-Begegnungshofes Lamahausen und Klettern an der Steinwand. Im gesamten Ferienzeitraum finden außerdem Reiterwochen für Pferdebegeisterte statt. Weiter beschäftigen sich mehrtägige Workshops mit Theater und Clownerie, dem Umweltschutz, der Faszination von Fußball oder mit kreativer Gestaltung. In dreitägigen Sportcamps können American Football, Tennis oder Show-Tanz näher kennengelernt und ausprobiert werden.

Auch Ferienfreizeiten mit Übernachtung in der näheren Umgebung auf Zeltplätzen, in Selbstversorgerhäusern und in Jugendherbergen sind fest eingeplant. Neben einem Videocamp, einer Kanutour auf der Werra und einem Paragliding-Kurs auf der Wasserkuppe werden die genauen Programmpunkte in den anderen Freizeiten gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen abgestimmt. Bei allen Aktivitäten stehen Erholung, Spaß und das gemeinsame Erleben in einer Gruppe Gleichaltriger im



Das Freizeitangebot von Stadt und Landkreis umfasst viele Angebote für Aktivitäten im Freien.
Fotos: Stadt Fulda

Vordergrund.

Zusätzlich stehen während der gesamten Sommerferien jeweils zweiwöchige Ferienspiele für städtische Grundschulkinder in den Altersgruppen von sechs bis acht sowie von neun bis elf Jahren auf dem Programm. Spiel-, Mal- und Bastelaktionen wechseln sich mit kleinen Ausflügen, lehrreichen Workshops und interessanten Besichtigungen ab. Die Ferienspiele finden von montags bis freitags zwischen 8.00 und 16.00 Uhr statt und bieten berufstätigen Eltern eine ganztägige Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder.

Alle Veranstaltungen sind in kleineren Gruppen geplant, die tatsächliche Gruppengröße orientiert sich an der aktuellen Infektionslage und entsprechend der dann gültigen Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkung des Landes Hessen. Grundsätzlich kann das kunterbunte Ferienprogramm nur stattfinden, wenn die 7-Tage-Inzidenz unter 100 liegt und somit die Bundes-Notbremse nicht greift.

Die Bewerbungsfrist endet am **20.06.2021**.

INFOS UND ANMELDUNG

Das komplette Ferienprogramm ist auf der gemeinsamen Programm- und Anmeldeplattform von Stadt und Landkreis Fulda unter www.bildung-freizeit.de aufgelistet. Der Online-Anmeldestart ist für Samstag, 19. Juni 2021, ab 9.00 Uhr vorgesehen.

Für genauere Informationen stehen die Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendförderungen der Stadt Fulda unter (0661) 102-1962 oder (0661) 102-1990 und des Landkreises Fulda unter (0661) 6006-9492 und (0661) 6006-9486 gerne zur Verfügung.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

**EIN ARBEITGEBER
VIELE MÖGLICHKEITEN**

*Wir bieten Chancen in
einem starken Team!*

**JETZT
BEWERBEN!**

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit fast 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Im Amt für Jugend, Familie und Senioren - Fachstelle Vielfalt und Teilhabe ist in Teilzeit die

**FACHSTELLE FÜR
DEMOKRATIEFÖRDERUNG UND
EXTREMISMUSPRÄVENTION (M/W/D)**

zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **20.06.2021**.

Im **Stadtplanungsamt** ist eine Stelle als

**STRASSEN- UND
VERKEHRSPLANER/IN (M/W/D)**

zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **04.07.2021**.

INTERESSIERT? Weitere Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: personal@fulda.de
WWW.FULDA.DE

